

## Herzliche Anteilnahme

AUDIO 9/1981: In die Zange genommen –  
Test Spondor BC 1 A

Ich drücke Ihnen hiermit meine herzliche Anteilnahme zu Ihrem schlechten Hörvermögen aus. Wenn ich Spondor höre, brauche ich AUDIO nicht mehr zu lesen.

L. Flöten  
4200 Oberhausen 11

Soeben habe ich mir noch zwei Spondor BC 1 gekauft und vier BC 1 finde ich optimal. Der Baß ist dann für mich völlig ausreichend, und die einzelne Box kann ich jetzt voll Power fahren. Mein Zimmernachbar hat sich schon beschwert, seit ich die neuen Boxen hätte, würde das ganze Haus dröhnen.

Peter Hoffmann  
5411 Weitersburg

Meine Freunde, die musikalisch außerordentlich auf der Höhe sind, und ich mußten nach dem Test der BC 1 A feststellen, daß wir dennoch außerordentliche Klangidioten sein müssen.

Jürgen Swiatkowski & Freunde  
7500 Karlsruhe

Dieser Test über die Spondor BC 1 A ist an Dürftigkeit und Sach-Unkenntnis kaum mehr zu überbieten. Glauben Sie denn, wir wären alle Idioten oder Nichtkenner, die wir uns eine Spondor gekauft haben? Ich werde die Zeitschrift AUDIO nicht mehr kaufen.

Alfred Figol  
5120 Herzogenrath

Als Zoologe kann ich Ihnen bestätigen, daß Sie zu der seltenen (oder gar nicht seltenen) Spezies gehören, die ihre Ohren am Gesäß tragen, d.h. auf ihnen sitzen. Als Musikliebhaber (nicht HiFi-Fan) kann ich Ihnen bescheinigen, daß Sie von naturgetreuer Wiedergabe etwa soviel verstehen wie eine Kuh vom Seiltanzen.

Ingolf Juhnke  
4150 Krefeld

In der Schule würde man zu Ihrem Bericht sagen: Thema total verfehlt, Note ungenügend! Welche Wände besser und billiger sind, überlassen wir dem Entwickler von Monitor-Lautsprechern. Jedoch Ihre Meinung von dicken Wänden muß nicht immer überall zutreffen. Im Übrigen: Multiplex ist teurer im Einkauf und in der Verarbeitung als Preßspan.

DK-Tonstudio  
Dieter Stenzel jr.  
5550 Bernkastel-Kues

*Auch der Spondor-Importeur Püllmanns behauptete in einem Rundschreiben an Händler, Spanplatte sei billiger als Birkenesperrholz. Als Nachweis diene ihm eine Kalkulation eines Kölner Großhändlers, derzufolge ein Quadratmeter Spanplatte 38 mm auf 20,02 Mark kam, Birkenesperrholz jedoch auf 22,91 Mark. Originalton Püllmanns: „Wie die Aufstellung zeigt, ist in jedem Fall das von Spondor verwendete Holz das teuerste.“ Diese Behauptung geht an der Sache vorbei. Bei einem Lautsprechergehäuse ist nicht der reine Material-, sondern der Herstellungspreis entscheidend. Er ist zwangsläufig höher, weil stärkere Holzplatten mehr Aufwand bei der Fertigung in der Fabrik erfordern. AUDIO ließ ein Gehäuse von den Abmessungen der Spondor-Box bei der renommierten Bruchsaler Firma Hados, die für viele deutsche Lautsprecherfirmen die Gehäuse liefert, durchkalkulieren: eine Version in 9 Millimeter Birkenesperrholz, eine in 38 Millimeter Spanplatte. Die Firma Hados dazu in einer ausführlichen Begründung: „Sie können davon ausgehen, daß das Spanplattengehäuse mindestens um 50 Prozent teurer wird als das Sperrholzgehäuse bei Preis ab Werk.“ Außerdem konstatierte Hados, was auch AUDIO im Testbericht bemerkt hatte: „Die zusätzlichen Transportkosten ab Werk zum Kunden, bedingt durch das höhere Gewicht, kämen noch hinzu.“ Was das bei einem Transport importierter Boxen ab England bei ohnehin hohen Frachtpreisen heißt, bedarf keines Kommentars. Die Redaktion*

Danke für Ihren Bericht über die Spondor BC 1 A. Damit haben Sie bewiesen, daß Ihre Fähigkeiten nicht über die DIN-Norm 45500 hinausgehen. Da ist die Ähnlichkeit mit der "Bild am Sonntag" nicht weit.

Werner Schmidt  
Spondorfetischist  
4200 Oberhausen 12

Das Ergebnis meiner Hörtests war im übrigen dasselbe wie Ihres, obwohl ich die passive BC 1 testete. Was Verfärbungen anbelangt, so dürften diese wohl auf Abstrahleigenschaften zurückzuführen sein. Sobald es um diese oder um Impulsverarbeitung/Einschwingverhalten geht, muß die Spondor passen (Antolini sagt's: Knock Out). Mein Gesamteindruck war dieser: Klang: gefällt mir bis auf wenige, speziell klassische Stücke nicht besonders; Wiedergabe von Geräuschen, speziell Impulsen: nicht geeignet; Abstimmung: einwandfrei; Verarbeitungsqualität: gut; Bauteile-Qualität: nicht "vom Besten", deshalb: Preis zu hoch; Preis-Leistungs-Verhältnis: schlecht, wie bei den meisten Boxen dieser Preisklasse; Eignung für Tonstudio: zum Abmischen ja, zur Qualitätskontrolle der Aufnahme nein.

Horst-Helge Liefers  
AUDIO-EQUIPMENT  
7403 Ammerbuch 3

## Zwillinge?

Ich bin zwar erst seit wenigen Monaten Leser Ihrer Zeitschrift; ich kaufe sie mir regelmäßig, da AUDIO die beste ihrer Art ist, die ich kenne.



Technisch baugleich mit den KS-Komponenten: ASC-Geräte.

Ich las mehrmals, daß die KS-Select-Komponenten hervorragend seien, was ich nur bestätigen kann. Ich hatte per Zufall Gelegenheit, diese Anlage zu hören – mit einem Wort: phantastisch. Dann aber sah ich die ASC-Komponenten 3100, 3200 und 3300 und war etwas geschockt.

Abgesehen von der Farbe (ASC: schwarz, KS: gold) sowie wenigen, unbedeutenden Details ist das Styling beider Anlagen ja wohl identisch. Mir drängt sich der Eindruck auf, daß da jemand kräftig geklaut hat. Fragt sich nur, wer von wem.

**Holger Prütz**  
5042 Erfstadt-Gymnich

*Verdrängen Sie diesen Eindruck ruhig wieder. Beide Anlagen sind technisch identisch und unterscheiden sich auch äußerlich nur in den von Ihnen festgestellten Punkten. Entwickelt wurden die Komponenten jedoch von KS. Die Redaktion*



**Nur am Zusatzschalter erkenntlich: Plattenspieler mit CX-Expander.**

*Die ersten CX-Expander werden jetzt von der Frankfurter Firma Audio Int'l nach Deutschland importiert. Es handelt sich um das Modell Phase Linear 220. Der Preis liegt derzeit bei rund 400 Mark. Etwa im Januar 1982 will die deutsche Firma Telefunken ihre ersten CX-Expander anbieten. Der Preis soll unter 200 Mark liegen. Außerdem stellt Telefunken zu diesem Zeitpunkt die ersten Geräte mit integrierter CX-Schaltung vor. Im Dezember 1981 werden übrigens die ersten CX-codierten Platten von den Firmen CBS und Teldec ausgeliefert. Die Redaktion*

## Wedelnde Palme

In den letzten Monaten ist viel über die Platte "1812" von Peter Tschaikowski geredet worden - in der Telarc Digital-Aufnahme. Da flogen Tonarme durch die Gegend, und Abtastsysteme verloren ihre Diamanten. Allen Unkenrufen zum Trotz habe ich mir die Platte doch gekauft; vorweg gesagt, das Ergebnis ist ein Erlebnis. Mein Plattenspieler, ein einfacher Technics SL 23 mit Audio Technica 13 eaV hat keine Probleme, und meine Lautsprecher KEF Calinda werden von der Hitachi-Endstufe so lupenrein mit den kritischen Böllerschüssen angesteuert, daß eine im Zimmer stehende Palme bei jedem Schuß mit allen Wedeln zittert.

**Günter Rademacher**  
5106 Roetgen

▷

# Audio

Das Magazin für HiFi, Musik und Video

**Redaktionsdirektor:**  
Ferdinand Simoneit

**Chefredakteur:**  
Hannes Scholten

**Geschäftsführender Redakteur:**  
Wolfgang M. Schmidt

**Grafische Gestaltung:**  
Andreas Ölbrich (Ltg.)  
Anita Ament

**Test und Technik:**  
Jürgen Tries (Ltg.)  
Peter Bengel  
Wolfgang Feld  
Wilfried Ruf

**Sonderaufgaben:**  
Hans-Günther Beer

**Magazin**  
Franz-Peter Strohbücker (Ltg.)  
Axel H. Lockau

**Musik:**  
Manfred Gillig

**Leser-Service:**  
Christa Schneider

**Produktion:**  
Petra Lorenz

**Fotografie:**  
Frank Busch  
Wolfgang Schmid

**Laborleiter:**  
Martin Hiestand

**Mitarbeiter Test und Technik:**

Roland Dreyer, Hans Froberg, Wolfgang Grossbach

**Mitarbeiter Musik:**

Hans von Bergen, Werner Bruck, Anette Drees, Michael M. Faber, Erwin C. Gruber, Dieter Heeger, Peter Jones (London), Dr. Uwe Kraemer, Peter Kreglinger, Frans van der Meile, Roger McKay (Amsterdam), Eckhard Nieling, Dr. Friedhelm Nierhaus, Lionel Peters, Marcello Santil, Erich Schaefer, Johannes Schenke, Werner Spier, Peter Stieder, Manfred Weisberg, Johannes Wilden.

**Redaktion:**

AUDIO, 7000 Stuttgart 1, Postfach 10 42, Telefon 20 43-1.

**Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1, Telefon (07 11) 20 43-1, FS 07 22 036.**

Anzeigenverkaufsleitung: Rainer Vogel; verantwortlich für den Anzeigenteil: Gudrun Müller; Vertriebsleitung: Günter Batzlaff; Herstellung: Hugo Herrmann; Druck: VOGEL-DRUCK WÜRZBURG, 8700 Würzburg; Printed in Germany.

AUDIO erscheint monatlich, immer am letzten Mittwoch des Monats. - Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Liefersperrpflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten. © by Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn vom Einsender Rückporto beigefügt wurde. Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Einzelheft 6,- DM (einschl. MwSt.). Bezugspreis direkt ab Verlag jährlich 66,- DM (einschl. MwSt.), Auslandsabonnement inkl. Porto jährlich 74,40 DM. Kündigung des Abonnements vier Wochen vor Vierteljahresende. Zahlungen erbeten an Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Stuttgart. Postscheckkonto 534 708, BLZ 600 100 70; Dresdner Bank AG, BLZ 600 800 00, Konto 9 022 284; beide Stuttgart. Anzeigenliste Nr. 3 - Gerichtsstand Stuttgart. Im selben Verlag erscheinen: »Video«, »stereoplay«, »auto motor und sport«, »mot - Die Auto-Zeitschrift«, »FLUG-REVUE/flugwelt international« und weitere Zeitschriften.



## Überfällige Stille

AUDIO 9/1981: Märchenhafte Stille - Bericht über das neue CX-Rauschunterdrückungssystem

Das war auch überfällig! Denn seit fast drei Jahren sind die Leute verunsichert: Was tue ich mit meinen alten Platten? Wegschmeißen?? Vielleicht wird die Digitalplatte ein genauso heilsamer Anstoß sein wie die Quadrotechnik, die letztendlich den Tonabnehmern gutgetan hat (Shibata, van den Hul, Beryllium, Rubin & Diamant). Schließlich ist auch die Compactcassette nicht zum völligen Spulenkiller geworden, obwohl es auch dort in der unteren Preisklasse ganz einseitig aussieht. Da aber der Digitalspieler in der oberen Preisklasse angesiedelt werden soll - mittlerweile sind 1200 bis 1500 Mark im Gespräch, zu Anfang waren es 800 Mark - dürfte der Markt für das Publikum von Heino & Co., Hauptumsatzträger der Plattenindustrie, unter den Tisch fallen.

**Norbert Grün**  
5500 Trier

Da ich sehr großes Interesse an dem CX-Expander habe, möchte ich wissen, ob es ihn in der Bundesrepublik schon zu kaufen gibt und wenn, bei welcher Firma.

**Wolfgang Frey**  
7291 Seewald